

*Stefan Schmidt-Lawrenz* stellt in seinem Beitrag die neuesten Funde aus dem ehemaligen römischen Gutshof von Hechingen-Stein vor. Alamannische Siedler nahmen den Platz, nicht aber die Steingebäude, im 6. Jahrhundert in Nutzung und verließen ihn im 8. Jahrhundert wieder. *Hans-Joachim Schuster* untersucht in seinem Beitrag zum Landkreis Tuttlingen drei Thesen zur alamannischen Besiedlungsgeschichte an der oberen Donau. Es stellte sich erstens heraus, dass der Anteil der Siedlungen mit merowingerzeitlichen Reihengräberfeldern bei –ingen- und –heim-Orten deutlich höher ist als bei anderen Orten. Zweitens tauchen diese Orte tendenziell früher in den Urkunden auf als andere. Zum Dritten wurden in diesem Gebiet –heim-Orte häufig an verkehrsgeografischen Schlüsselpunkten gegründet (S. 72f.).

*Christian Gildhoff* stellt in seinem Beitrag die Befundlage von Mühlheim-Stetten im Kreis Tuttlingen vor. Dabei handelt es sich um einen der wenigen Orte, in denen es gelungen ist, sowohl Teile der Siedlung als auch des dazugehörigen frühmittelalterlichen Gräberfeldes freizulegen. *Christoph Morrissey* schildert in seinem Beitrag zu den frühmittelalterlichen Höhensiedlungen und Befestigungen die meist nur spärliche Fundlage auf dem Lochenstein (BL), dem Gräbesberg (BL), dem Lehenbühl bei Fridingen (TUT), dem Bergvorsprung, der später die Schalksburg trägt (BL), dem Plettenberg (BL), der „Statt“ westlich von Bergfelden (RW), dem Dreifaltigkeitsberg (TUT) und Althayingen im Lautertal (RT).

Hier liegt noch ein dringendes Desiderat der Forschung. Es stellt sich in diesem Zusammenhang die Frage, warum der über Jahrzehnte andauernde Steinbruchbetrieb auf dem Plettenberg nicht zu planmäßigen, langfristigen archäologischen Untersuchungen durch die zuständigen Stellen des Landes geführt hat!

Das fünfte Kapitel „Lebensformen“ ist das bei weitem umfangreichste und wiederum reich illustriert bzw. bebildert. Eine Würdigung jedes einzelnen Beitrages würde den Rahmen dieser Rezension sprengen. Deshalb seien an dieser Stelle die Beiträge aus ganz unterschiedlichen Fachbereichen wie Archäologie, Paläoanthropologie, Paläozoologie, Paläobotanik etc. nur genannt: *Andreas Willmy*, Leben auf dem Lande - die Siedlungen; ders., „...bis er verwest herabfällt und seine Knochen dort liegen“; *Uwe Gross*, Die mittelalterliche Wüstung im Gewann „Lippenöschle“, Gemarkung Ulm-Eggingen; *Manfred Rösch*, Aus Gärten und Feldern der Alamannen; *Elisabeth Stephan*, Haustiere in alamannischer Zeit; *Christina Peek/Susanne Walter*, Nicht in Sack und Asche. Kleidung der Frauen und Männer zwischen Schwarzwald, Neckar und Donau im frühen Mittelalter; *Friedrich Klein*, Alamannische Gräber von Ulm-Böfingen; *Klaus Georg Kokkoditis*, Gesellschaftsstruktur des frühen Mittelalters; ders., Das Gräberfeld von Fridingen an der Donau; *Jörg Drauschke*, Heirat, Handel, Kriegsbeute – archäologische Funde aus Italien und Byzanz. Fremde Funde im archäologischen Kontext; *Uwe Gross*, Neue Töpfe – Keramik als Spiegel fremder Einflüsse in der Alamannia; *Helga Schach-Döriges*, Das Holzhandwerk; dies., Das Gräberfeld von Oberflacht; *Barbara Theune-Großkopf*, Das Leiergrab von Trossingen; *Andreas Willmy*, Schmieden, gießen, zieren, flicken – das Metallhandwerk; ders., Versteckfund vom Runden Berg – von Schmieden und Wagnern; *Christiane Peek/Susanne Walter*, Textil und Lederhandwerk; *Joachim Wahl*, Leben und Sterben im frühen Mittelalter; *Zuzana Obertová*, Die „Körpersprache“ der Alamannen von Horb-Altheim; *Rainer Schreg*, Wohin die Toten gingen...Begräbnisformen des frühen Mittelalters; ders., Das Gräberfeld von Ebingen; *Christoph Morrissey*, Schömberg – neue Gräber in alten Hügeln; *Elisabeth Stephan*, Beritten ins Jenseits – Pferdebestattungen in alamannischer Zeit; *Dietlind Hachmeister*, Langenau „Kiesgräble“ – letzte Fahrt ins Totenreich.

Das sechste Kapitel trägt den Titel „Von Wotan zu Christus“ und enthält je einen Beitrag von *Dieter Quast* und *Renate Karoline Adler* sowie sechs Beiträge von *Barbara Scholkmann*.

Zunächst widmet sich *Barbara Scholkmann* der vorchristlichen Glaubenswelt der Alamannen,